

6 Aktiva

Bilanz der Brockhaus-

1912 31. Dez.		A		S		A		S	
1	Wertpapiere								
	Bestand laut vorigem Abchlusse:								
	40200 <i>ℳ</i> Nominal 3½% Preussische Konsols à 91,70	36863	40						
	ab: 12200 „ — desgl. —, Übergang in das Stammvermögen à 90,50	11041	—						
	28000 <i>ℳ</i> Nominal Einstandswert	25822	40						
	zu 600 „ 3% Preussische Konsols, Ankauf à 80,70	484	20						
	500 „ 3% Deutsche Reichsanleihe, Ankauf à 80,50	402	50						
	1500 „ 3% Sächsische Rente, Ankauf à 80,30	1204	50						
	30600 <i>ℳ</i> Nominal Einstandswert	27913	60						
	Ab Kursverlust	1159	85			26758		75	
	Bestand am 31. Dezember 1912, bei der Reichsbankhauptstelle zu Leipzig als geschlossenes Depot hinterlegt:								
	28000 <i>ℳ</i> 3½% Preussische Konsols à 88,30	24724	—						
	600 „ 3% — desgl. — à 78,—	468	—						
	500 „ 3% Deutsche Reichsanleihe à 77,90	389	50						
	1500 „ 3% Sächsische Rente à 78,15	1172	25						
	30600 <i>ℳ</i> Nominal Einstandswert wie oben	26753	75						
2	Guthaben bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig auf Rechnungsbuch Serie II No. 64924 und Zinsen davon					1049		44	
3	Hypothek anteilig					15877		40	
4	Außenstehende Zinsen von dieser Hypothek per IV. Quartal 1912					163		74	
5	Kassenbestand					32		97	
						43877		30	

Soll

Rechnung der Brockhaus-

1912 31. Dez.		A		S		A		S	
1	Einkommensteuer					59		20	
2	Kursverlust					1159		85	
3	Übertrag auf das Vermögen					467		78	
						1686		83	

Der am 15. November 1874 verstorbene Herr Dr. Heinrich Brockhaus hinterließ dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig ein Legat von 4000 Talern mit der Bestimmung, das Kapital „zu irgend einem buchhändlerischen oder wissenschaftlichen“ Zweck nach Beschluß der Hauptversammlung des Börsenvereins zu verwenden und die Zinsen solange zum Kapital zu schlagen,